

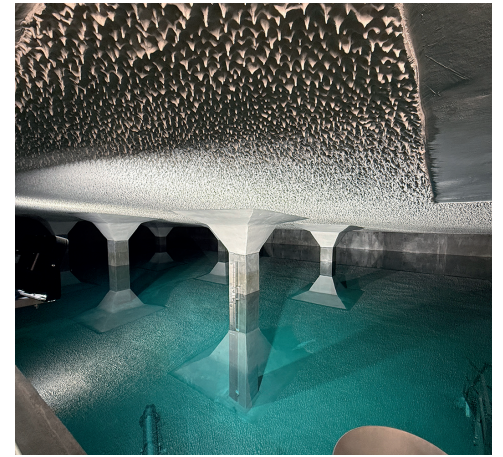
– Anzeige –

Trinkwasser in bester Qualität für bis zu 80.000 Kunden

**stadtwerke
lindau** für mich & meine Region

Investitionen in das Versorgungsnetz und in moderne Technologien

Sauberes Trinkwasser ist für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit – dabei steckt dahinter ein hoher technischer und organisatorischer Aufwand. Wasser muss sorgfältig gewonnen, gefiltert und aufbereitet werden, damit es in bester Qualität bei den Haushalten ankommt. Deshalb investieren die Stadtwerke kontinuierlich in moderne Technologien sowie in die Sanierung und Erneuerung von Hochbehältern und Leitungen. Die Endverbraucher werden über ein ca. 220 km langes Leitungsnetz pro Jahr mit rund 2,7 Mio. m³ bestem Trinkwasser versorgt, das sie über 4.615 Hausanschlüsse entnehmen. Vier Hochbehälter stellen sicher, dass das Trinkwasser mit konstantem Druck durchs Verteilnetz transportiert wird und auch Bedarfsspitzen ausgeglichen werden.



Im Verteilungsgebiet Lindau, Bodolz, Wasserburg, Nonnenhorn und Kressbronn versorgen die Stadtwerke Lindau rund 40.000 – im Sommer bis zu 80.000 – Kundinnen und Kunden jährlich mit ca. 2,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser in bester Qualität. Um das zuverlässig gewährleisten zu können, wird kontinuierlich in das ca. 220 km lange Leitungsnetz und die Hochbehälter investiert. Mit dem Abschluss der Sanierung des Hochbehälters Diepoldsberg im vergangenen Jahr sind jetzt z. B. alle fünf Hochbehälter auf dem neuesten technischen Stand.

Wasser ist für den menschlichen Körper lebensnotwendig. Rund 65 Prozent des Körpergewichts eines Erwachsenen bestehen daraus.

Täglich verliert ein Mensch etwa 2,5 Liter Wasser über Nieren, Lunge, Darm und Haut – bei Hitze, Fieber oder körperlicher Anstrengung sogar deutlich mehr. Ein funktionierender Stoffwechsel ist nur möglich, wenn dem Körper ausreichend Flüssigkeit zur Verfügung steht. Wasser übernimmt dabei zentrale Aufgaben: Es ermöglicht die Reinigung des Blutes über die Nieren, sorgt für den Transport von Sauerstoff, Nährstoffen und Botenstoffen und hält Gehirn, Gelenke und Knorpel leistungsfähig. Auch das äußere Erscheinungsbild profitiert, denn gut hydrierte Haut wirkt frischer und jünger.

Da der menschliche Körper Wasser nicht speichern kann, ist eine regelmäßige Zufuhr besonders wichtig. Erwachsene sollten täglich etwa 40 Milliliter Wasser pro Kilogramm Körpergewicht trinken.

Viele Menschen nehmen jedoch zu wenig Flüssigkeit zu sich. Mögliche Folgen sind Konzentrationsschwierigkeiten, Kreislaufprobleme, Müdigkeit und Kopfschmerzen. Wer erst trinkt, wenn sich Durst einstellt, reagiert bereits auf ein Warnsignal des Körpers.

Im Vergleich zu Mineralwasser bietet Leitungswasser zahlreiche Vorteile:

- es ist gesund
- unterliegt strengen Kontrollen
- benötigt keine Verpackung
- ist kostengünstig
- schont Umwelt und Klima
- das mühsame Tragen schwerer Getränkeflaschen entfällt

Wer Schwierigkeiten hat, ausreichend Wasser zu sich zu nehmen, kann sich einfache Gewohnheiten aneignen. Ein Glas Wasser direkt nach dem Aufstehen zu trinken, kann zur festen Routine werden. Auch eine stets gefüllte Karaffe griffbereit stehen zu haben oder ein Glas stets im Blickfeld zu positionieren können dabei helfen, regelmäßig zu trinken.

Bei Spaziergängen oder Ausflügen empfiehlt es sich, immer eine Wasserflasche mitzunehmen.

Für mehr Abwechslung lässt sich Wasser mit Kräutern wie Minze und Basilikum oder mit Zitronen- und Orangenscheiben aromatisieren.

BZ-Fotos: SWLi



Viele weitere wichtige und aktuelle Informationen zum Thema Trinkwasser sind auf der Homepage der Stadtwerke zu finden, wie zum Beispiel zur Trinkwassergewinnung, zu den Wassergüteparametern und den Wasserpreisen.

@ www.sw-lindau.de/de/privatkunden/wasser



Hochgenuss aus der Tiefe

Die hervorragende Qualität des Trinkwassers in der Region Lindau ist nicht allein der Natur zu verdanken. Im Seewasserwerk Nonnenhorn sorgen qualifizierte Fachkräfte rund um die Uhr dafür, dass alle Prozesse zuverlässig funktionieren.

Zunächst wird das Wasser aus bis zu 60 Metern Tiefe aus dem Bodensee hochgepumpt. Dann wird es durch einen Vorfilter geleitet, der mit Bimsstein und Quarzsand gefüllt ist und bereits einen Großteil der Schwebstoffe entfernt. Anschließend folgt eine Ozonbehandlung. Danach durchläuft das Wasser eine Nachfilterstufe und wird schließlich in einer UV-Anlage desinfiziert. Durch diese

aufeinander abgestimmten Schritte wird eine sichere Versorgung mit reinem, natürlichem Trinkwasser gewährleistet. Lindauer Trinkwasser ist so rein und nitritarm, dass es sich sogar zur Zubereitung von Säuglingsnahrung eignet.

Für kein anderes Lebensmittel auf der Welt gibt es so viele und so strenge Grenzwerte, Vorschriften und Kontrollen wie für Trinkwasser. Die Stadtwerke betreiben deshalb im Seewasserwerk in Nonnenhorn auch ein staatlich akkreditiertes Betriebslabor zur ständigen Kontrolle der Wasserqualität.

BZ-Foto: SWLi/Patrick Dunst